

Vision 2020 Teffen

Neumühle, Bad Camberg, 28.-29. September 2019



Zum letzten „Vision 2020 Treffen“ vor Foundation Day 2020 kamen über hundert Geschwister aus ganz Deutschland und einigen Nachbarländern zusammen. Es gab viele Impulse für die persönliche Entwicklung und die Erreichung der Ziele unseres strategischen Plans für 2020. Durch das Programm führten abwechselnd unsere Nachwuchstalente Gabriel und Hanna. Die „GWBB-Revival-Band“ mit Heidi, Stefan und Ulli sorgte für einen schwungvollen musikalischen Rahmen.

In seiner Begrüßung ging Dieter Schmidt auf die Wahre Mutter ein, die beim Treffen in Korea sehr bewegend ihr Herz offenbart hat. „Mit dieser inneren Herzenshaltung hat sie in den letzten 7 Jahren konsequent drei Strategien verfolgt: Witnessing, Creating an environment for witnessing, Raising up young leaders. Auf dieser Grundlage finden nun weltweit exponentielle Entwicklungen statt, wie Segnungen und Treffen auf höchster Ebene bis hin zur ‚Geburt‘ des ersten CIG Landes, Sao Tomé.“





Zwei 2nd Gen, Sollinde und Jens, haben am Essay-Wettbewerb teilgenommen und präsentierten ihre sehr fundierten und inspirierenden Essays zum Thema: „Wie können die Werte der Familienförderung mein Umfeld und die Gesellschaft in den nächsten Jahren positiv beeinflussen und wie kann ich dazu beitragen?“ Dafür erhielten sie großen Beifall.

Das „Projekt-Phoenix“ wurde in einer sehr erfrischenden Weise vorgestellt von Maïke und Leandro. Sie erklärten die Ziele und Vorgehensweise dieser Initiative aus den USA, die die Beziehungen zwischen 1. und 2. Generation verbessern möchte. In der Session praktizierten die Teilnehmer den Austausch in der Tisch-Gruppe und mit einem Partner, um zu lernen, wie man einander wirklich zuhört.



Der Nachmittag war dem Thema Stammesgemeinschaft gewidmet. Das junge Paar Stephan und Diana inspirierte die Zuhörer mit dem Bericht über ihre Mitwirkung bei den Segnungsaktivitäten in Nigeria, für die sie auch Videomaterial und eine Zeitschrift kreiert haben. Auch die Schilderung ihrer Erlebnisse als Fuhrpark- und Flugkoordinatoren beim Summit in Sao Tomé war sehr spannend.

Margit Sattler beantwortete anschließend Fragen zum Cheonbo Event in Niedernhausen und zur Verfahrenbefreiung und -segnung. Dieter und Ana wurden mit einem Geburtstagsständchen überrascht.



Dieter erklärte anhand einer Powerpoint-Präsentation die Schritte des Heavenly Tribal Messiah (HTM) vom „Beginner“ über „Proclaimer“ und „Accomplisher“ bis hin zum „Victor“, der 430 Paare horizontal und 430 Generationen vertikal gesegnet hat. Z.Zt. steht Deutschland mit 9.590 Segnungen im Jahr 2019 an der Spitze der europäischen Liste. 26 Familien haben bisher 430 Paare horizontal gesegnet, und 70 Paare haben alle 8 Vorfahren-Linien und 19 Einzelpersonen alle 4 Vorfahren-Linien befreit. Nach dem Motto „nobody should be left behind“ sollen wir einander unterstützen und unser Herz erweitern, um Cheon Il Guk substanziell in unserem Umfeld zu verwirklichen.



In vier Testimonies wurde die große Vielfalt von Möglichkeiten der Stammesmessiasarbeit deutlich. Christian berichtete vom Erfolg der Zusammenarbeit in einer Trinität, die zum Quartett und zum Quintett angewachsen ist. Mikiko erläuterte, wie die Segnungskampagne in Nigeria ihren Anfang nahm und sich nun immer weiter ausbreitet. Toni und Agnes erzählten erstaunliche Geschichten über Kunden, Freunde und sogar zufällige Bekanntschaften, denen sie die Segnung gaben. Olaf nahm die Gelegenheit wahr, zum Jubiläum seines Sushi-Restaurants vielen Menschen den Hl. Wein zu geben.

Bei der anschließenden Tischdiskussion hatte jeder Teilnehmer die Gelegenheit, über seine aktuelle Situation als HTM zu sprechen und Schwierigkeiten und nächste Schritte zu nennen.

Das Bankett an festlich gedeckten Tischen bescherte allen einen kulinarischen Genuss zum Thema „Keep True Parents' teachings as the APPLE of your eye“, zubereitet von Stephan und Diana und ihren jungen Mitarbeitern.



Die Band untermalte das Bankett mit live Musik und schließlich wurden die HTM-Familien geehrt, die 430 Paare gesegnet haben. Etwa die Hälfte der 20 Familien war anwesend und erhielt eine Anerkennungsurkunde, überreicht von Michael und Fumiko Balcomb. Margaret Staudinger drückte mit dem Song „Happy Heart“ die Freude des Himmels über diesen Erfolg aus. Mit der Preisübergabe an die beiden Teilnehmer des Essay Wettbewerbs und einer Dankesurkunde an Peter und Sumiko Haller für ihre 14 Jahre als Gemeindeleiter in Nürnberg endete der festliche Abend.



Am Sonntagmorgen gab es die seltene Gelegenheit, als HDH eine live Rede der Wahren Mutter bei der Rally zur friedlichen Wiedervereinigung im Gangneung Stadium in Korea anzuschauen.

Die Vorbereitungen für die Feiern zum 100. Geburtstag des Wahren Vaters und des 60. Hochzeitstags der Wahren Eltern waren das Thema des Vormittags. Dazu gaben zunächst Vertreter von CARP, HARP, Frauenföderation, UPF und Familienföderation Impulsreferate. Unter den Vorschlägen waren eine Instagram-Kampagne mit täglichen posts zu Vaters Leben, gutes Design von Webseiten und regelmäßige informative und lehrende Beiträge in den sozialen Medien, eine Tour durch Deutschland oder die Zentralregion mit einem „Bus der Versöhnung“, eine Wanderausstellung mit Werbekampagne in öffentlichen Räumen sowie gemeinsame Feiern mit anderen Gemeinden mit Vorstellung ihrer Religionsgründer und der Hervorhebung der universellen Bedeutung von Ehe und Familie.



Jürgen stellte die Pläne für die Frankfurter Buchmesse vor, auf der der KANDO-Verlag mit einem 12m² großen Stand vertreten sein wird. Auf Postern, Rollup-Displays und einem Bildschirm wird Vaters 100. Geburtstag im Mittelpunkt stehen. Auch diesmal werden Autobiographien ausgegeben, die von Geschwistern gespendet werden. Am Sonntag hält Dieter zwei Vorträge am Stand.

Mathias zeigte eine Broschüre, die aus dem koreanischen Cheon Il Guk-Kalender für 2019 entnommen wurde und viele interessante Details über die Traditionen von CIG sowie eine chronologischen Auflistung von Ereignissen aus dem Leben der Wahren Eltern enthält.



Jean-Francois Moulinet, der neue Koordinator für die 100-Jahr-Feiern auf der EUME-Ebene, erläuterte Pläne und zeigte Materialien, wie die französischen Broschüren mit einzelnen Kapiteln der „World Scripture and the Teachings of Rev. Sun Myung Moon“, die sich dafür eignen, Kontakte zu religiösen Leitern zu knüpfen. 100 Veranstaltungen sind in der EUME-Region anlässlich des Centennials geplant.

Als Vertreter der Schweiz sprach Heiner Handschin über die erfolgreiche Arbeit an der UN zum Schutz von Ehe und Familie und über die Zusammenarbeit mit anderen Religionsgemeinschaften. Als Grundlage für die Wiederherstellung des Landes ist eine 2-jährige Kampagne durch das ganze Land geplant, die auch kleine Ortschaften einbezieht, in denen HTM-Familien wohnen.

Peter Zöhrer, der Verantwortliche der EUME-Region für PR und Medien sprach darüber, wie unsere Medienarbeit auf alle sozialen Netzwerke ausgedehnt werden soll, um die Wahren Eltern aktiv bekannt zu machen und das Image der Bewegung in der Gesellschaft zu verbessern.



Michael und Fumiko Balcomb drückten ihr Herz in bewegenden Ansprachen aus. Fumiko erinnerte daran, dass wir die Himmlischen Eltern und die Wahren Eltern glücklich machen, wenn wir zusammenarbeiten und einander helfen, so dass jeder im „winning team“ sein kann.

Michael betonte, dass Gott nicht unsere Unzulänglichkeiten sieht, sondern sich über jede unserer Bemühungen freut: „Versucht nicht, Probleme zu lösen, sondern konzentriert euch auf das, was für die Wahre Mutter wichtig ist. Dies sind das 100. Geburtstagsprojekt und die Konferenzen in Albanien, USA und Korea, für die wir die vorbereiteten Menschen finden müssen. Die Zeit ist reif, und wir sehen, dass Christen die Wahren Eltern mehr und mehr unterstützen. Zur Rally in New Jersey am 28. Dezember sollte Deutschland 100 Pastoren bringen!

Gott hat für diese Zeit einen unglaublichen Erfolg vorbereitet. Wir sollten die Menschen von Gottes Standpunkt betrachten – alle sind nach seinem Bild geschaffen, und Er sehnt sich danach, dass alle zu Ihm zurückkommen. Wir sind Seine Boten, die die Menschen wissen lassen sollen, dass Gottes Zeit gekommen ist!“

Es folgten Diskussionsrunden in drei Arbeitsgruppen: „Medien und PR“ mit Christian Hausmann und Peter Zöhrer, „VIP Outreach“ mit Dieter Schmidt und „Kirchen Outreach“ mit Michael Balcomb und Monika Kunde.



Zum Abschluss sprachen noch einmal Dieter und Ana und empfahlen jedem, unter den vielen Möglichkeiten das zu finden, was ihn persönlich am meisten anspricht und motiviert.

Dieter betonte insbesondere: „Wenn wir leben, indem wir auf unser Herz hören, werden wir nicht müde. Die Teilnahme an den Gebets-treffen per Zoom jeden Mittwoch und die am Samstag für Albanien gibt uns Kraft. Wenn wir den Summit mit der Wahren Mutter in Albanien durch unsere Spende unterstützen, werden wir zum Besitzer und ein Teil davon, auch wenn wir nicht anwesend sein können. - Gott ist in mir und in dir, Er wird die Türen aufmachen und in unseren Familien Wunder wirken!“



Bericht: Hildegard Piepenburg

Photos: Benjamin Rauschert

Mehr Photos unter: [view more pictures](#)

Alle Materialien wie Präsentationen, Essays, Berichte etc. unter:

<http://www.familyfed.de/x-kki8--qdd56--8--materialien-vision2020-treffen.html>